

Kreisstadt Homburg

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am Donnerstag, 01.07.2021 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Antrag "Türkischer Elternbund für Homburg und Umgebung" auf Förderung der Integration ausländischer Mitbürger
- 3) Unterrichtungen
 - 3.1) Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Weiterführung der Kooperations-Verträge für das Jahr 2021 mit der AWO/SPN bezüglich "Atelier für Mädchen und junge Frauen" und "CheckPoint Erbach"
 - 3.2) Informationen zur Arbeit in den betreuten Jugendräumen "Atelier für Mädchen und junge Frauen" der AWO SPN; "Stadtmitteprojekt 2nd HOME" des Internationalen Bundes; "KIZ-Kinderzentrum Erbach" des Caritaszentrums Saarpfalz
- 4) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 5) Betriebskostenzuschuss der Stadt an die Musikschule Homburg gGmbH für das Jahr 2021
- 6) Künftige Beteiligung der Stadt Homburg an der Finanzierung von Einrichtungen im Kinder- und Jugendbereich
- 7) Satzung für den Jugendbeirat der Kreisstadt Homburg
- 8) Wirtschaftsplan 2021 der Homburger Kulturgesellschaft gGmbH
- 9) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2021/54/50**öffentlich**

Beschlussvorlage

50 - Jugend, Senioren und Soziales

Bericht erstattet: Weber, Ralf



Antrag "Türkischer Elternbund für Homburg und Umgebung" auf Förderung der Integration ausländischer Mitbürger

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Entscheidung)	01.07.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadt Homburg unterstützt den Türkischen Elternbund für Homburg und Umgebung für das Jahr 2021 mit 5.526,- € für sein Engagement zur Integration ausländischer Mitbürger in Homburg.

Sachverhalt

Der Türkische Elternbund für Homburg und Umgebung ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Integration ausländischer Menschen bemüht. Dazu bietet er u.a. vielfältige Aktionen und Veranstaltungen, regelmäßige Nachhilfestunden, Beratungsangebote und organisiert große Feste für die ganze Bevölkerung wie das Internationale Kinderfest auf dem Christian Weber Platz und das Tulpenfest im Stadtpark.

Die bei der HPS angemieteten Räume in der Saarbrücker Str. 29, in Homburg, dienen als feste Anlaufstelle für Beratungen von Migranten und die Arbeit mit verschiedenen Gruppen.

Die anfallenden Mietkosten von 760,50 €/Monat werden zum Teil über die Vereinskasse beglichen. Von der Stadtspitze gab es im Vorfeld der Anmietung der Vereinsräume schon 2018 die mündliche Zusage, die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen und die Höhe des Defizits zur Begleichung der Miete über das Produkt Hilfe und Einrichtungen für Asylbewerber auszugleichen. Der Zuschuss soll direkt an die HPS überwiesen werden.

Entsprechende Mittel stehen auf dem „Konto 531867“ zur Verfügung.

Anlage/n

- 1 Antrag Türkischer Elternbund (öffentlich)
- 2 Projekte 2021 Elternbund_DOC__ (öffentlich)



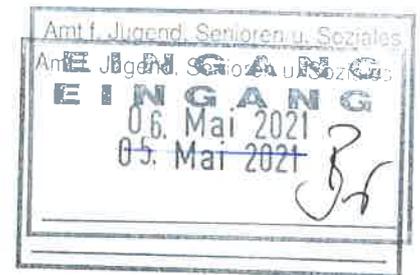
Türkischer Elternbund e. V. Homburg
und Umgebung
Saarbrückerstr.29
66424 Homburg

OB	19	11	18	20	30	40	41
BM	100	150	160				50
BG	06. Mai 2021 Kreisstadt Homburg (Saar)						60
BG-K							65
BG-Sp							69
BG-U							80
BG							Anl.
PR	HPS	KuG	MuG	BäG			WF

1. Vorsitzender: 0157 86 81 03 71
e-Mail: tvb-homburg-saar.1@hotmail.de
Homepage : elternbund-saar.de.tl

Homburg, den 03.05.21

An: Kreisstadt Homburg



Betr.: Mietzuschuss Unterstützung für den Elternbund e.V

Sehr geehrter Damen und Herren ,
habe vor längerem einen Antrag gestellt für eine Mietzuschuss Unterstützung für unseren Verein in der Saarbrückerstr.29.diesen möchte ich noch einmal wiederholen und Bitten um eine Positive Bewilligung. Betrag 5526,00€ für das Jahr 2021.

Wir arbeiten im Rahmen der Integration mit vielen Projekten den sie im Anhang sehen und möchten auch in den nächsten Jahren auch ein wichtiges Baustein der Integrationsaufgabe in Homburg übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dezernat III	340
Eing.: 06. Mai 2021	40
	50

Nurettin Tan
1.Vorsitzender: N.Tan



Türkischer Elternbund e. V. Homburg
und Umgebung
Saarbrückerstr.29
66424 Homburg

1. Vorsitzender: 0157 86 81 03 71
e-Mail: tvb-homburg-saar.1@hotmail.de
Homepage : elternbund-saar.de.tl

Homburg, den 14.05.21

Betr.: Projekte und Veranstaltungen des Türkischen Elternbundes 2021

Folgende Projekte und Veranstaltungen wurden durchgeführt

Regelmäßige Veranstaltungen.

1. Jeden letzten Sonntag im Monat Internationales Familienfrühstück von 10:00-12:00
2. Jeden 1. Montag des Monats „Internationales Frauenfrühstück“ von 10:00-12:00
3. Jeden Samstag und Sonntag von 13:00-16:00 „ Musik unterrichtet für Kinder ”
4. Jeden 1.Mittwoch im Monat treffen sich viele Frauen aller Nationalitäten und Stricken und Häkeln Sachen für einen guten Zweck.
5. 4.Jeden Tag von Montag –Freitag von 16:00-18:00 Nachhilfe Unterricht für alle Kinder aller Nationalitäten in Mathe ,Deutsch, und Hausaufgabenbetreuung.
6. Alle 14 Tage Samstags von 17:00-20:00 Jugendtreff aller Nationalitäten

Projekte:

7. Lesewettbewerb am 13.11.21 für alle Kinder aller Nationalitäten
8. Jeden letzten Freitag im Monat Sprechstunde für Migranten ,bei Juristischen Angelegenheiten.
9. Ebru Kunst „ Farben Schwimmen auf dem Wasser“ ab April jede 2.Sonntags
- 10.Präventives Handeln für alle Jugendliche am 24.10.21 im Saarland.
- 11.Cumhuriyet Bayrami im Saalbau 30.10.21
12. Zusammenbringen alle Kulturen.

Mit freundlichen Grüßen

1.Vorsitzender: N.Tan

2021/90/50**öffentlich**

Informationsvorlage

50 - Jugend, Senioren und Soziales

Bericht erstattet: Braun, Ingrid



Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Weiterführung der Kooperations-Verträge für das Jahr 2021 mit der AWO/SPN bezüglich "Atelier für Mädchen und junge Frauen" und "CheckPoint Erbach"

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	05.05.2021	Ö
Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Kenntnisnahme)	06.05.2021	Ö

Sachverhalt

Anlass für die vorliegende Unterrichtung ist der Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes, dass die Weiterführung der Kooperations-Verträge mit der AWO-SPN in Bezug auf die Einrichtungen der Jugendarbeit „Atelier für Mädchen und junge Frauen“ und den Jugendraum „CheckPoint Erbach“ schon Anfang 2020 hätte erfolgen sollen. Dieser frühe Zeitpunkt war nach den geübten Verfahren in den vergangenen Jahren nicht absehbar.

Vor dem Beitritt der Stadt Homburg zum „Saarlandpakt“, der die finanzielle Schieflage der Gemeinden beseitigen soll, waren die nun aktuell diskutierten, umfangreichen Sparmaßnahmen im Kinder- und Jugendbereich, die bis hin zur Kündigung von Verträgen mit Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit reichen, kein Gegenstand einer Auseinandersetzung. Die Förderung durch die Stadt Homburg war bis dato nicht in Frage gestellt. Dass auch dort mit der finanziellen Beteiligung der Stadt junge Menschen aus schwierigen Familienverhältnissen stark unterstützt und gefördert werden, war allgemeiner Konsens und schlug sich in der einstimmigen Befürwortung entsprechender Vorlagen durch den Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss und den Stadtrat nieder.

In den mit der AWO SPN abgeschlossenen Kooperationsverträgen „Atelier für Mädchen und junge Frauen“ und „Jugendraum Checkpoint Erbach“ war eine Laufzeit bis 31.12.2020 vereinbart, mit einer Kündigungsfrist zum 30.06.2020. Beide Verträge beinhalten die Option, die eine Verlängerung des Vertrages um ein Jahr zulässt, wenn nicht zum 30.06. vor Vertragsablauf gekündigt wird.

In Beratungen mit Herrn Bürgermeister Forster und Frau Beigeordneter Becker hat das Fachamt deshalb dafür plädiert, von der Idee einer „vorläufigen Kündigung“ abzusehen. Ein solches Vorgehen hätte eine endgültige Schließung zur Folge gehabt: Ohne Planungssicherheit hätten die Träger der Einrichtungen recht kurzfristig Mitarbeiter/innen umsetzen oder kündigen müssen. Auch die Kündigung der Betriebsräume wäre eine Folge dieses Vorgehens gewesen. Die betreuten Jugendlichen, mit oft schwierigem sozialem Hintergrund, wären ohne niedrigschwellig zu erreichende Vertrauenspersonen geblieben. Eine langjährig sehr erfolgreiche Zusammenarbeit wäre jäh und unverdient beendet worden.

Die Hausspitze war damit einverstanden, die gewonnene Zeitspanne von einem Jahr zu nutzen, um tragfähige Lösungen für den Erhalt der Jugendräume auszuloten und umzusetzen.

Die Haushaltsstrukturkommission hat im November 2020 trotz gegenteiliger Stellungnahme des Fachamtes empfohlen, die Verträge mit den Trägern der Jugendräume nicht über das Jahr 2021 hinaus zu verlängern. Akut betroffen sind die AWO/SPN und der Internationale Bund. Das Kinderzentrum der Caritas (KIZ) hat einen gültigen Vertrag bis 31. August 2023.

Die Empfehlung der Kommission wurde allen Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit mitgeteilt.

Von Seiten der in der Kommission vertretenen Kommunalpolitik wird im gesamten freiwilligen Bereich ein großes Einsparpotential gesehen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. Allerdings treffen die Vorschläge der Kämmerei den Jugend- und Sozialbereich in unverhältnismäßig hohem Maß.

Die Suche nach Lösungsmöglichkeiten mit den Einrichtungsträgern und dem Saarpfalz-Kreis wurde gestartet.

Die aktuell erarbeiteten Vorschläge für die weitere Haltung der Stadt Homburg sind in einer Beschlussvorlage aufgeführt. Darin erfolgt eine ausführliche Begründung zur verantwortungsvollen Beteiligung der Stadt an der Finanzierung der Jugendräume unter Berücksichtigung erforderlicher Einsparungen im Sanierungshaushalt.

Anlage/n

Keine

2021/93/50

öffentlich

Informationsvorlage

50 - Jugend, Senioren und Soziales

Bericht erstattet: Braun, Ingrid



Informationen zur Arbeit in den betreuten Jugendräumen "Atelier für Mädchen und junge Frauen" der AWO SPN; "Stadtmitteprojekt 2nd HOME" des Internationalen Bundes; "KIZ-Kinderzentrum Erbach" des Caritaszentrums Saarpfalz

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	05.05.2021	Ö
Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Kenntnisnahme)	06.05.2021	Ö

Sachverhalt

Vertreter/Vertreterinnen der Jugendeinrichtungen berichten jeweils über ihre Arbeit.

Anlage/n

Keine